



Zertifiziert! Die 8 KITAS der Dompfarrei Pax Christi in Speyer erhalten den KTK Qualitätsbrief

Die Dompfarrei Pax Christi ist verantwortlich für die acht katholischen Kindertageseinrichtungen, St. Joseph, St. Otto, Mariä Himmelfahrt, St. Hedwig, St. Konrad, St. Christophorus, St. Elisabeth und St. Markus, in der Stadt Speyer. Sie sind Teil des vielfältigen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebotes vor Ort.

Gerade im frühkindlichen Bereich gibt es immer wieder Überlegungen, wie man der hohen Verantwortung für die Entwicklung der Mädchen und Jungen gerecht werden kann. Besonders seit den letzten Jahren gibt es viele Veränderungen, die das Arbeiten in den Kindertageseinrichtungen nachhaltig und andauernd umgestalten.

Um die Arbeit und das Zusammenleben mit den Kindern in den Einrichtungen für alle transparent zu gestalten, hat der „Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder“ (KTK) ein Rahmenhandbuch entwickelt, in dem Standards für einen verantwortlichen Umgang mit den anvertrauten Kindern und ihren Familien erarbeitet sind. Es werden dabei auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das religionspädagogische Arbeiten, die Kita als Teil der Kirchengemeinde, die Beteiligung an relevanten gesellschaftlichen Prozessen und vieles mehr in den Blick genommen.

Erarbeitet von Experten aus Forschung und Praxis war es Ausgangspunkt für den Qualitätsprozess, der über die vergangenen drei Jahre hinweg in den acht Einrichtungen durchgeführt wurde. Im Frühjahr dieses Jahres wurden die katholischen KITAS in Speyer überprüft und haben mit den besten Ergebnissen den KTK-Qualitätsbrief für jedes Haus erhalten.

Damit wird die Qualität der Arbeit bestätigt und gleichzeitig ein Verfahren eingeführt, wie auch weiterhin auf neue Entwicklungen reagiert wird und diese für die Kindertageseinrichtungen nutzbar gemacht werden können. Mit dem Qualitätsbrief vergewissert sich die Dompfarrei Pax Christi im Miteinander der verschiedenen Einrichtungen in der Stadt Speyer und ist Teil der Neuausrichtung der KITAS im Bistum Speyer.

Der Trägervertreter, Diakon Paul Nowicki betont: „Dass dieser herausfordernde Prozess gelungen ist, verdanken wir vor allem der hohen Kompetenz und dem besonderen Engagement unserer Einrichtungsleitungen, den Qualitätsbeauftragten, allen Erzieherinnen und Erziehern, sowie den verschiedenen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“.

Dieser Anlass wurde am 2. Juli in einer Dankandacht in der Kirche St. Konrad festlich begangen, an deren Anschluss die Zertifikate von dem neu amtierenden, Generalvikar Andreas Sturm an die einzelnen Einrichtungen verliehen wurden.

